

Energieeffizienz bei der Herstellung von Gussasphalt

Durch den Kontakt zum TZEW und die darüber vermittelte Expertise erhielten wir eine fundierte Einschätzung zu unserer eigenen Energiesituation und dem geplanten Vorhaben.“ Bernhard Brunkhorst, Geschäftsführer Heini W. Brunkhorst GmbH & Co. KG



Aufgabenstellung:

Die Heini W. Brunkhorst GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen, das sich auf die Herstellung und Verarbeitung von Gussasphalt und Asphaltstrichen spezialisiert hat. Der Betrieb sucht nach Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz bei der Herstellung von Gussasphalt.

Bestimmte Zuschlagstoffe (z.B. Sand, Split) werden feucht angeliefert und müssen vor der Verarbeitung energieintensiv getrocknet werden. In direkter Nachbarschaft befindet sich ein milchverarbeitender Betrieb. Durch die Kühlkompressoren entsteht dort sehr viel Abwärme, die aufwändig rückgekühlt werden muss.

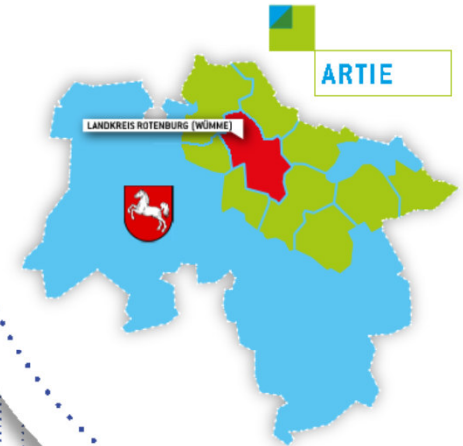
Die Idee des Unternehmers: Die hier vorhandene Abwärme zu nutzen, um die Zuschlagstoffe so weit wie möglich zu trocknen, bevor sie verarbeitet werden.

Lösungsansatz:

Nach eingehender Erörterung der Themenstellung vermittelte das TZEW ein spezialisiertes Ing.-Büro. Im gemeinsamen Gespräch wurden verschiedene Lösungsansätze für eine effizientere Trocknung der Zuschlagstoffe erörtert.

Durch die Abwärme der benachbarten Milchverarbeitung könnte eine Luftvorwärmung der Trocknungsluft oder eine Bodenerwärmung (Lager Zuschlagstoffe) erfolgen. Im weiteren Vorgehen wird der Betrieb Kontakt zur Milchverarbeitung aufnehmen, um die verfügbare Wärmemenge und Kosten zu hinterfragen.

Das TZEW empfiehlt zur Unterstützung des Projektansatzes die Nutzung des Förderprogramms „Energieberatung Mittelstand“ der KfW.



Wienecke, Hillebrecht & Partner
Ingenieurgesellschaft für Energiemanagement



Energieberatung Mittelstand

Heini-W. Brunkhorst

Gußasphalt-Estriche
schnell
sauber
trocken



Heini W. Brunkhorst
GmbH & Co. KG
Zeven-Aspe, LK ROW
50 MA

